

SONDERAUSSTELLUNGEN

Senckenberg Naturmuseum Frankfurt im Mai und Juni

Vielfalt zählt! Eine Expedition durch die Biodiversität

bis 26. Juni 2016

Sonderausstellung der Deutschen Forschungsgemeinschaft im Senckenberg Naturmuseum Frankfurt, 2. OG, Raum 211 und Wolfgang-Steubing-Saal

Heute verschwinden Tiervielfalt zählt- und Pflanzenarten so schnell wie nie zuvor in der Erdgeschichte, die Eingriffe des Menschen in das System Erde spielen dabei eine große Rolle. Die Sonderausstellung der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) erklärt, wie wichtig der Erhalt der biologischen Vielfalt auf der Erde ist und macht die Biodiversität in all ihren Facetten an zehn Stationen erlebbar. Über 50 interaktive Exponate und Installationen laden zum Mitmachen, Forschen und Erleben ein – von der Selfie-Box, in der wir buchstäblich Teil der biologischen Vielfalt werden, über die Duftstation, an der Biodiversität tatsächlich mit der Nase wahrgenommen wird, bis zu einer Station, an der virtuell gegärtnert wird.

#WirInDerNatur

Fotowettbewerb zur Sonderausstellung „Vielfalt zählt!“

Bis 12. Juni 2016

Begleitend zur Sonderausstellung „Vielfalt zählt!“ veranstaltet das Senckenberg Naturmuseum noch bis zum 12. Juni 2016 einen Fotowettbewerb. Mit dem Schlagwort #WirInDerNatur können Senckenberg-Fans ihre schönsten Schnappschüsse aus der Natur in den sozialen Netzwerken Instagram und Facebook einreichen. Erwünscht sind Bilder von und aus Wald, Wiese, Meer, sowie den dort lebenden Tieren oder Pflanzen – dabei spielt es keine Rolle, ob diese aus fernen Ländern oder dem heimischen Garten stammen.

Die drei schönsten, kreativsten oder faszinierendsten Fotos werden vom 13. bis 26. Juni in der Ausstellung im Senckenberg Naturmuseum ausgestellt. Unter allen Einsendungen werden zudem eine Patenschaft für die Texas-Krötenechse, sowie eine Familien- und Einzelmitgliedschaft der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung verlost.



/SenckenbergWorld

Langhals-Dino im Commerzbank-Tower

Bis 4. Juni 2016

Sonst war er vor dem Senckenberg Naturmuseum zu sehen, jetzt ist er im Commerzbank-Tower: *Diplodocus longus*. Wegen Umbauarbeiten musste der 28 Meter lange und 7 Meter hohe Dino vorübergehend weichen. Die Commerzbank-Stiftung unterstützt als Initiativ-Förderer den Umbau des Museums, das erneuert und erweitert werden soll. Die

SENCKENBERG GESELLSCHAFT FÜR NATURFORSCHUNG

Dr. Sören B. Dürr | Alexandra Donecker | Judith Jördens

Senckenberganlage 25 | D-60325 Frankfurt am Main

T +49 (0) 69 7542 - 1561

F +49 (0) 69 7542 - 1517

pressestelle@senckenberg.de

www.senckenberg.de

SENCKENBERG Gesellschaft für Naturforschung | Senckenberganlage 25 | D-60325 Frankfurt am Main

Mitglied der Leibniz Gemeinschaft

Kontakt

Dr. Alexandra Donecker
Pressestelle
Senckenberg Gesellschaft für
Naturforschung
Tel. 069- 7542 1561
adonecker@senckenberg.de

Pressebilder



Vielfalt riechen

Foto Barbara Frommann



Im Lebensraum Wald
wimmelt es. Foto: Heine,
Museum Koenig



#WirInDerNatur
Fotowettbewerb



Dino zu Besuch im
Commerzbank-Tower
Foto: Senckenberg

SENCKENBERG

world of biodiversity

Stiftung gibt nicht nur eine finanzielle Spritze, sondern auch zwei Objekten zum Start der öffentlichen Fundraising Kampagne ein temporäres zu Hause: Dem ausquartierten Dino und dem interaktiven Experiment „Wer ist mit wem verwandt?“, das im Museum schon lange nicht mehr zu sehen war.

Beide Objekte können noch bis zum 4. Juni 2016 im Foyer der Commerzbank montags bis freitags von 10-18 Uhr besucht werden.

#Dinosuche bei Senckenberg

25. April 2016 bis 4. Mai 2016

Nicht nur unser großer Langhalsdinosaurier hat derzeit ein neues Quartier in der Lobby der Commerzbank – auch 10 kleine Plastik-Dinos verstecken sich vom 25.04.2016 bis 04.05.2016 an bekannten Frankfurter Orten. Im Gepäck haben sie je eine Familien-Eintrittskarte für das Senckenberg Naturmuseum in Frankfurt. Immer um 10 Uhr gibt es in den Sozialen Netzwerken Senckenbergs einen Foto-Hinweis auf das jeweilige Versteck – der Finder gewinnt das Ticket und nimmt, wenn er ein Bild von sich mit dem Dino und dem Hashtag #Dinosuche veröffentlicht, an einer Verlosung für eine Senckenberg-Familienmitgliedschaft teil.

<https://die-welt-baut-ih-r-museum.de/dinosuche-bei-senckenberg/>

Handymetamorphosen

28. April bis 17. Juli 2016

Sonderausstellung im Senckenberg Naturmuseum Frankfurt, 2. OG, Raum 206

Dass mit dem Handy nicht nur Selfies geschossen werden können, zeigt die Fotoausstellung „Handymetamorphosen“ von Wilma Nyari. Auf den großformatigen Detailaufnahmen finden spannende Metamorphosen statt: der Mensch macht sich den Raum der Natur zu eigen, aber die Natur erobert ihn sich laufend wieder zurück. Menschengemachte Materialien verändern sich dabei durch witterungsbedingten Verfall und werden zu etwas Neuem. Gleichzeitig verwandelt Nyari ihr Handy in eine Kamera und nutzt es als kreatives Werkzeug.

Mehr Infos zur Künstlerin unter www.wilma-nyari.de

Die Ausstellung ist Teil des Programms „Kultur trifft Natur“ des Senckenberg Naturmuseums, das den wissenschaftlichen Blick auf die Natur um künstlerisches Sehen erweitern soll.

Weitere Informationen unter www.senckenberg.de/sonderausstellungen

*Die Natur mit ihrer unendlichen Vielfalt an Lebensformen zu erforschen und zu verstehen, um sie als Lebensgrundlage für zukünftige Generationen erhalten und nachhaltig nutzen zu können – dafür arbeitet die **Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung** seit nunmehr fast 200 Jahren. Diese integrative „Geobiodiversitätsforschung“ sowie die Vermittlung von Forschung und Wissenschaft sind die Aufgaben Senckenbergs. Drei Naturmuseen in Frankfurt, Görlitz und Dresden zeigen die Vielfalt des Lebens und die Entwicklung der Erde über Jahrmillionen. Die Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung ist ein Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft. Das Senckenberg Naturmuseum in Frankfurt am Main wird von der Stadt Frankfurt am Main sowie vielen weiteren Partnern gefördert. Mehr Informationen unter www.senckenberg.de.*



Dino und Co brauchen mehr Platz im Senckenberg



Such den Dino
Foto: Senckenberg



Handymetamorphosen
Foto: Wilma Nyari